

Neue Chancen für engagierte Seelsorger

11. September 2023



Soldat mit gefalteten Händen (Symbolbild)

Quelle: Envato / Wavebrerakmedia

Ab Ende September eröffnet die Evangelisch Theologische Akademie Zürich einen neuen Lehrgang für die Ausbildung in der Polizei- und Militärseelsorge.

Ziel dieser Ausbildung ist es, qualifizierte Seelsorger auszubilden, die nicht nur die beruflichen und familiären Probleme der Mitarbeiter in militärischen und halb-militärischen Organisationen identifizieren und biblisch darauf eingehen können, sondern auch religiöse Zeremonien leiten sowie organisationsentwickelnde Schulungen und Fortbildungen durchführen.

Das Studium

Das dreijährige Programm bereitet Christen auf die Rolle der Seelsorge bei Polizei und Militär vor. «Unser Lehrplan bietet ein ausgewogenes Verhältnis zwischen einer spezialisierten Ausbildung in der Polizei- und Militärseelsorge (50 Prozent) und einer abgerundeten Ausbildung in allgemeiner Theologie (25 Prozent) und allgemeinen Seelsorgestudien (25 Prozent). Unser Ziel ist es, eine Gemeinschaft von gut vorbereiteten Seelsorgern zu schaffen, die einen positiven Einfluss auf das Umfeld von Polizei und Militär haben», erklärt Dr. Zsolt Rady, Dozent an der ETA Zürich für Seelsorge und Mission.

Polizei- und Sicherheitskräfte sind häufig erhöhtem Stress ausgesetzt, da sie täglich mit traumatischen Erlebnissen konfrontiert werden, die den meisten Menschen im Alltag fremd sind. Die drastischen Veränderungen in der Gesellschaft, insbesondere in westlichen Ländern, spiegeln sich auch in den Auswirkungen auf die Sicherheitskräfte wider. Diese Berufsgruppen kämpfen oft mit Gefühlen von Stress, Furcht, Schock und Trauer. Daher ist es von grosser Bedeutung, dass sie Zugang zu mitfühlenden, betenden, gut ausgebildeten und diskreten Seelsorgerinnen und Seelsorgern haben, so Rady, der selbst Polizeiseelsorger ist.

Breite Fächerung

Während des dreijährigen Studiums legt die Akademie besonderen Wert darauf, dass die Studierenden nicht nur in die biblische Seelsorge eintauchen (zum Beispiel Seelsorge in der Geschichte der alttestamentlichen und neutestamentlichen Helden; Psychologie; Pastoralpsychologie, Peer Support, Notfallseelsorge und biblische Polizei- und Militärseelsorge), sondern auch die Möglichkeit haben, sich auf ein oder mehrere Gebiete der Seelsorge zu spezialisieren (Polizei, Grenzschutz, Fachpersonen im Strafvollzug, Sicherheitspersonal, Militärseelsorge). Dabei werden sie von kompetenten Dozenten, Professoren und Gastprofessoren unterstützt, die ihnen helfen, das Thema in der Tiefe und in der Praxis zu verstehen. Ein zusätzliches Praxissemester kann ebenfalls mit Unterstützung der Akademie absolviert werden.

Interessenten für das Studium der Polizei- und Militärseelsorge können sich ab einem Alter von 22 Jahren mit einem sauberen Strafregisterauszug bewerben, eine Altersgrenze nach oben gibt es nicht. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung sind die Absolventen qualifiziert, Seelsorge für Polizei- und Sicherheitskräfte (Polizei, Grenzschutz, Fachpersonen im Strafvollzug,

Sicherheitspersonal, Militär) anzubieten, therapeutische Unterstützung für ihre psychische Gesundheit zu bieten, Gebetsgruppen zu organisieren und zu leiten (Pray for Police!) sowie sich professionell an der Leitung entsprechender christlicher Organisationen zu beteiligen. Polizei- und Militärseelsorger können Beerdigungen, Hochzeiten und Gottesdienste für Polizei- und Sicherheitskräfte abhalten. Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird ein Diplom in Polizei- und Militärseelsorge verliehen.

Die Kosten belaufen sich auf 600 Schweizer Franken pro Semester. Dr. Zsolt Rady erläutert: «Finanzielle Gründe sollten kein Hindernis für diese bedeutende Ausbildung darstellen. Die Interessenten werden dazu ermutigt, ihre finanziellen Möglichkeiten im Gebet zu bedenken und um göttlichen Rat zu bitten. Dann können sie die ETA Zürich über ihre finanzielle Situation informieren, damit eine mögliche finanzielle Unterstützung geprüft werden kann.»

Zur Website:

[ETA Zürich](#)

Zum Thema:

[Öffnung der Armeeseelsorge: Freikirchen dürfen künftig Seelsorger ins Militär entsenden](#)

[Kurs «Im Kern gesund»: Schulbank drücken – mal anders](#)
[Erfahrungen teilen: Gott weist niemanden ab](#)

Autor: Dr. Zsolt Rady / Livenet

Quelle: ETA Zürich

Tags